

XIX. GP-NR.
Nr. 332 1J
1995 -01- 17

ANFRAGE

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend Notstandshilfe "Maletschek"

Dem "Profil" Nr. 3 vom 16.1. 95 war einem Leserbrief des Hrn. Josef F. Maletschek aus Wien zu entnehmen, daß er einen "persönlichen, durchaus leicht polemischen Brief" wegen seiner Notstandshilfe an Bundeskanzler Franz Vranitzky geschrieben hatte. In diesem Brief vom September 1994, der noch nicht auf die Auswirkungen des Spar- oder Belastungspakets abgestellt war, fragte Herr Maletschek, wie er als Empfänger von Notstandshilfe in der Höhe von "exakt 135 Schilling" täglich (nach Abzug der Fixkosten für Miete, Energie und Telefon) "(über)leben" soll.

Als indirekte Antwort auf diesen Brief erhielt Herr Maletschek eine "außertourliche" Vorladung zum Arbeitsamt Esteplatz, bei der er erfuhr, daß sein Brief vom Bundeskanzler an den Sozialminister weitergeleitet und von diesem bzw. vermutlich dessen /Ihren Bediensteten mit Vorhaltungen an die Arbeitsamtbetreuerin von Hrn. Maletschek versehen worden war. Diese Darstellung folgt der von Hrn. Maletschek.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1). Sind Ihnen diese Vorgänge in etwa bekannt bzw. wurde der Brief an den Bundeskanzler tatsächlich an Ihr Ressort weitergeleitet?
- 2). Handelt es sich bei dieser Vorgangsweise des Bundeskanzlers um eine übliche bzw. war sie mit der Auflage oder Empfehlung verbunden, Herrn Maletschek "außertourlich" vorzuladen?
Oder handelt es sich bei dieser Vorgangsweise um eine, die von Ihnen bzw. Bediensteten Ihres Ressorts für angemessen empfunden wurde?
- 3). Halten Sie diese Vorgangsweise überhaupt für angemessen oder für eine Form von vorauselendem Gehorsam? Werden Sie sich in letzterem Fall dafür bei Herrn Maletschek in angemessener Form entschuldigen?
- 4). Werden Sie (bzw. der Herr Bundeskanzler) Herrn Maletschek auch eine Antwort auf seine Fragen bzw. die von ihm dargestellten Probleme geben? Wird diese Antwort auch auf die durch das "Sparpaket" zu erwartenden Verschlechterungen für Hrn. Maletschek Bezug nehmen?
- 5). Könnten Sie uns mitteilen, was Sie Herrn Maletschek inhaltlich antworten werden?